



Kameradschaft
der
WALLDÜRNER PANZERGRENADIERE

(Ehemalige PzGrenBtl 362)



Karl Zollmann, Bacchusweg 3, 97953 Königheim

Bacchusweg 3
97953 Königheim
☎ privat: 09341/8977-49
Telefax: 09341/8977-51
☎ dienstl.: 09343/1236

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Mein Zeichen

Datum

25.11.99

Liebe Kameraden,

nach dem ereignisreichen Jahr 1998 verlief das letzte Jahr im alten Jahrtausend zumindest für unserer Kameradschaft etwas ruhiger. Nicht ganz so beschaulich waren die Vorzeichen für die aktive Truppe. Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundeswehr wurden unsere Soldaten zum bewaffneten Einsatz in einem Kriegsgebiet eingesetzt. Daß es dabei zu keinen Verlusten kam, ist wohl nicht selbstverständlich, sondern sollte auch als glückliche Fügung erkannt werden. Im Juli hatte ich die Gelegenheit im Rahmen einer Wehrübung auf dem TrübPlatz HAMMELBURG der KFOR - Ausbildung beizuwohnen. Was dort von der ÜbTruppe abverlangt wurde war beachtenswert und hatte einen ganz anderen Charakter als die Ausbildung, die wir noch bis Ende der 80-er Jahre gewohnt waren. Der aktuelle Bezug dieser Übungen war frappierend und überzeugend von der Leitungstruppe inszeniert und man fühlte sich tatsächlich für ein paar Stunden weit weg vom fränkischen Saaletal. Die doch weitgehend unbeschwerte und teilweise auch humoristisch gefärbte Atmosphäre unserer GDP-Erkundungen und -Besprechungen gehören der Geschichte an. Übrigens traf ich auch bei dieser Gelegenheit unseren ehemaligen Brigadekommandeur und jetzigen Drei-Sterne-General Edgar Trost wieder, von dem ich die ganze Kameradschaft herzlich grüßen soll.

Im Frühjahr wurde der S3-STOffz unseres Stammbataillons und Stellvertreter unseres Aufwuchsbataillons, Oberstleutnant Willi Dechert, nach Dresden an die OSH versetzt. Da er unserer Kameradschaft sehr freundschaftlich verbunden war und ist, überreichte ich ihm anlässlich seiner Verabschiedung unser Bataillonswappen als Erinnerung. Nachfolger wurde Major Scheerer, der von Stetten am K.M. in die wahrscheinlich nicht viel wärmere Rhön versetzt wurde. Wir wünschen beiden Dienstgraden in ihrer neuen Verwendung viel Erfolg.

Im Juni übte ich als S3-STOffz mit unserem Stammbataillon auf dem TrÜPI GRAFENWÖHR. Dieses war eine günstige Gelegenheit einen Besuch unserer Kameradschaft zu organisieren. Mit einem VW-Bus, den uns das RakArtBtl 122 dankenswerterweise zur Verfügung stellte, verlegten 8 Kameraden für einen Tag in die Oberpfalz. Nach einer Begrüßung und Einweisung durch den Kommandeur von 352, Oberstleutnant Kremin, übernahm unser Kamerad, Stabsfeldwebel Bernd Sohns, vom Panzerbataillon 363 in Kilsheim die Betreuung für den restlichen Vormittag. Das Zuggefechtsschießen im scharfen Schuß mit Leo II war für Alle sehr beeindruckend. Am Nachmittag konnte die Abordnung, dann noch bei einem abgesehenen Schießen der Grenadiergruppe in der Verteidigung beiwohnen. Alles in allem, zumal der Wettergott auch mitspielte, eine gelungene Veranstaltung, bei der mal wieder etwas Pulver gerochen werden konnte. Zufällig weilte auch gerade unser Ehemaliger, Oberstleutnant Klaus Bils, mit Teilen seines Bataillons auf dem Übungsplatz. Aus Termingründen war aber ein Zusammentreffen an diesem Besuchstag leider nicht möglich.

Nicht unerwähnt soll auch bleiben, daß unsere Kameradschaft regelmäßig zu allen Veranstaltungen der Verbände am Standort WALLDÜRN eingeladen wird und dort auch vertreten ist. Den Kommandeuren Oberstleutnant Klein vom Raketenartilleriebataillon und Oberstleutnant Wiesen vom Instandsetzungsbataillon sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Für das nächste Jahr ist nichts Großes geplant. Nachdem dieses Jahr der Ausflug nicht oder nur in sehr kleinem Rahmen stattfand, wollen wir für das nächste Jahr wieder einen größeren Mot-Marsch vorsehen. Näheres wie üblich bei den Stammtischen. Ein mittleres Treffen ist in der Halbzeit zum 45-Jährigen im Frühjahr 2001 vorgesehen. Bitte achten Sie auf die Annoncen in der BW-Aktuell vom Bundeswehrverband.

Die Stammtischtermine im Jahre 2000 werden wie folgt sein:

03.02. 06.04. >> 08.06. << 03.08. 05.10. 07.12.
01.06. Himmelfahrt

Nehmen Sie bitte weiterhin an den Stammtischen teil. Kurzfristige Unternehmen, wie beispielsweise der Ausflug nach Grafenwöhr, werden bei dieser Gelegenheit besprochen. Wir können nicht immer einen allgemeinen Rundruf starten, das würde nicht nur unser Budget sondern auch unsere Möglichkeiten überfordern!

Ihnen Allen wünsche ich mit Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und fohes Wiedersehen demnächst im nächsten Jahrtausend.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr



Karl Zollmann, OTL. d. R.